

# FROWEIN GMBH & CO. KG

## JuvenEX-gel (30-g-Kartusche)

### Verwendung

Zur professionellen Bekämpfung folgender Schabenarten:

- Deutsche Schabe  
(*Blattella germanica*)
- Orientalische Schabe  
(*Blatta orientalis*)
- Braunbandschabe  
(*Supella longipalpa*)
- Amerikanische Schabe  
(*Periplaneta americana*).

Besonders geeignet für sensible Bereiche (Krankenzimmer, Zoologische Gärten, Zoonhandlungen, Elektronikräume etc.).

### Typ

Gebrauchsfertiger Gelköder in 30-g-Kartuschen.

### Wirkstoffe

Bendiocarb (8 g/kg), Pyriproxyfen (1,2 g/kg).

### Besonderheiten

Das Besondere an JuvenEX-gel ist, daß primär das Aussterben der Population durch **Wachstumshemmung bzw. Sterilisation** anvisiert wird.

JuvenEX-gel enthält Pyriproxyfen, ein Juvenilhormonanalogue (JHA). Es erfüllt mehrere Aufgaben. Zum einen werden die genetisch veranlaßten „Fastenzeiten“ aufgehoben. Außerdem wird durch Verhinderung der Metamorphose Sterilität und somit eine allmähliche Populationstilgung erreicht. Das gewährleistet die geforderte Nachhaltigkeit der Bekämpfung ohne jedes Risiko für die Raumnutzer.

Der zweite Wirkstoff Bendiocarb führt zu einem raschen Wirkungseintritt bereits in der ersten Nacht bei dem angreifbaren Teil der Gesamtpopulation. Das sind die Schaben, die zur nächtlichen Futtersuche ausschwärmen. Ein anderer Teil bleibt jedoch entwicklungsbedingt und genetisch veranlaßt lange ohne Nahrungsaufnahme in den Verstecken. Bei den Weibchen der verbreiteten Deutschen Schabe z. B. geschieht das 4 – 8 mal in ihrem Leben, d. h. während jeder „Schwangerschaft“, die ca. 3 Wochen dauert. Erfolgskontrollen sollten die Existenz von „Nesthockern“ berücksichtigen.

### Anwendung

JuvenEX-gel wird mit speziellen Kartuschen-Pressen (z. B. SchwabEX-GUN oder SchwabEX-press) ausgebracht. Die Spots von JuvenEX-gel sollen etwa linsengroß sein (0,05 – 0,1 g). Sie haften sicher – auf vertikalen und glatten Flächen. Gruppen kleiner Spots in den befallenen oder verdächtigen Zonen, d. h. in Verstecknähe, sind vorteilhafter als vereinzelt große Spots. Die Applikation der Gelspots erfolgt im Austrittsbereich von Schabenversteckplätzen, jedoch niemals in die Verstecke. Je nach Befallsstärke sind die Köderstellen in Verstecknähe zu konzentrieren.

Köder nie frei im Raum ausbringen, sondern in Ritzen und Fugen an der Wand/Bodenkante oder an Gegenständen/Geräten entlang.

Nicht auf Flächen anbringen, die stark der Nässe und Verstaubung ausgesetzt sind.

JuvenEX-gel am besten nach einer Befallserhebung mit Klebefallen ausbringen.

Auch der Tilgungsnachweis ist möglichst mit geeigneten Maßnahmen wie z. B. Klebefallen zu erbringen und sollte über mindestens 2 Wochen gehen.

Die rote Farbe von JuvenEX-gel signalisiert, wo bekämpft worden ist und noch Gel vorhanden ist.

Das bei Schaben übliche Kotfressen, der Kannibalismus und ihr Explorationsdrang sowie das Aggregationsverhalten sorgen für eine über den Befallsraum hinausreichende Wirkstoffweitergabe.

### Lage der Verstecke

Schaben verstecken sich in Ritzen, Fugen und Hohlräumen *in der Nähe von Wärme, Wasser und Nahrung*. Gute Bedingungen

BIOZIDE



finden sie bei Herden, Backöfen, Geschirrspülmaschinen, Heizkörpern u. a. Wärmequellen, unter Spülbecken, Schränken, Regalen, Holzverkleidungen. Zu beachten sind auch Unterseiten von Fachböden, Schubladen, Tischen, Stühlen sowie Durchbrüche für Rohre, Kanäle, Schächte, abgehangene Decken usw. - Deutsche Schaben haben an den Füßen (Tarsen) »Haftlappen« und können auf glatten, senkrechten oder überhängenden Flächen laufen. Darum sind ihre Verstecke nicht nur in Bodennähe, zumal wärmere Temperaturen bevorzugt werden, die eher oben im Raum anzutreffen sind.

#### **Nahrungs-Konkurrenz**

Während der Beköderung sollte Konkurrenz durch andere Nahrungsquellen möglichst ausgeschlossen werden. Darum Lebensmittel möglichst entfernen, Nahrungsmittelreste beseitigen, Räume säubern.

#### **Bedarf**

Mehrere linsengroße Spots je Köderstelle ausbringen (à 0,05 – 0,1 g). Je nach Befallsdichte ist die Zahl der Geltröpfchen im Umfeld von Befallsschwerpunkten zu erhöhen.

#### **Vorsichtsmaßnahmen**

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Mißbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Nicht über Lebensmitteln und nicht auf Heizkörpern bzw. auf Flächen mit hoher Wärmeabgabe anbringen. Die Köderstellen sind so zu wählen, daß Kinder und Haustiere keinen Zugang haben.

Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Mittel und dessen Reste nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen.

#### **Entsorgung**

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Anfallende Mittelreste und Verpackungen mit Restinhalt gemäß den abfallrechtlichen Regelungen als Sonderabfall entsorgen. Restentleerte Verpackungen sind gemäß Anhang I der VerpackV einer Verwertung zuzuführen.

#### **Verpackung**

Versandkarton mit 12 Kartuschen à 30 g.

#### **Kühl und trocken lagern.**



BIOZIDE



FROWEIN GMBH & CO. KG

D-72437 Albstadt, Postfach 201440

D-72461 Albstadt, Am Reislebach 83

Tel. +49 7432 956-0 · Fax +49 7432 956-138

www.frowein808.de · eMail: info@frowein808.de